

Epilog

Vor uns liegt der 23. Band der „Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie“, und dieser Band ist zugleich auch der letzte.

Vor rund 25 Jahren von dem damaligen Universitätsdozenten und Schriftführer unserer Gesellschaft, Horst Aspöck, ins Leben gerufen, um ausgewählte Beiträge zur Jahrestagung abzudrucken, wurden die „Mitteilungen“ bald zu einem von der Auflage her zwar kleinen, aber in Fachkreisen geschätzten und gerne benützten tropenmedizinisch-parasitologischen Journal.

Durch die „Mitteilungen“ erhielten viele junge Wissenschaftler die Möglichkeit, ihre Erstlingswerke einzureichen und, nach gründlicher formaler und inhaltlicher Beratung durch die Schriftleitung und den wissenschaftlichen Beirat, auch zu veröffentlichen. Eine starke Motivation für junge Autoren war der Umstand, dass in den „Mitteilungen“ auch regelmäßig fundamentale Arbeiten von hochrangigen und anerkannten Fachleuten publiziert wurden.

Insgesamt wurden 613 wissenschaftliche Originalarbeiten in den „Mitteilungen“ abgedruckt, nicht nur von österreichischen, sondern vielfach auch von Autoren anderer europäischer und außereuropäischer Länder, zum Teil in deutscher, aber zunehmend auch in englischer Sprache. Zitate dieser Arbeiten fanden sich gar nicht so selten in Spitzenjournals, Standardwerken und Lehrbüchern, die Bände der „Mitteilungen“ lagen in vielen Fachbibliotheken auf, und viele Jahre waren wir stolz auf die letzte deutschsprachige tropenmedizinisch-parasitologische Zeitschrift.

Doch die Zeit ist nicht stehen geblieben. Auf der einen Seite haben neue Modalitäten in der Bewertung wissenschaftlicher Arbeiten die Karriereplanung junger Wissenschaftler entscheidend beeinflusst und sie dazu bewogen, mit ihren Publikationen in gelistete Zeitschriften auszuweichen. Auf der anderen Seite haben der zunehmende Konzentrationsdruck und der Rationalisierungszwang in der pharmazeutischen Industrie den „Mitteilungen“ die finanzielle Basis immer mehr entzogen. Aus diesem Grund hat der Vorstand unserer Gesellschaft, wenn auch schweren Herzens, beschlossen, die Herausgabe der „Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie“ mit dem Band Nr. 23 einzustellen.

Der Schriftleitung bleibt zuletzt nur mehr die Aufgabe, noch einmal allen zu danken, die mitgeholfen haben die „Mitteilungen“ zu einem wichtigen Publikationsorgan der Tropenmedizin und der Parasitologie zu machen: den ehemaligen Sponsoren Hoffmann La Roche und SmithKline Beecham, heute GlaxoSmithKline, für die langjährige und nicht an Bedingungen geknüpfte finanzielle Unterstützung, den vielen Autoren, mit einem hohen Frauenanteil, die uns vertrauensvoll ihre Manuskripte überlassen haben, den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirates für die sorgfältige Beurteilung der eingereichten Manuskripte, dem Sekretariat der Österreichische Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie, in Person von Frau Eva Kalmar, für die mühevollen Bearbeitung der Manuskripte, der Druckerei Pillwein und ihren Mitarbeitern für den sorgfältigen Druck der „Mitteilungen“, insbesondere Herrn Lottes für den Satz und für das von ihm entworfene und vielbeachtete Design, und nicht zuletzt auch den Lesern der „Mitteilungen“ für ihre vielen kritischen und konstruktiven Kommentare.